

# Hallisches Tageblatt



Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger  
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 20.

Sonntag den 24. Januar.

1858.

## Die drei Paare.

Festgedicht zum 25. Januar 1858.

Es klingt ein feuriger Doppelgesang!  
Laut stimmt Alle mit ein  
Mit vollem, hellem, frischem Klang  
Vom Niemen bis an den Rhein!

Wem gilt es denn das Doppellied,  
Das heute mit Sturmesgewalt  
Weit hin durch die fernsten Gaue zieht  
Und donnernd wiederhallt?

Was tönet aus unserm Spree-Athen  
Die Havel und Elbe entlang  
Bis an des Nordens brausende Seen  
Und noch durch den Bogendrang?

Was klingt an der Themse dort über dem Meer —  
Das deutsche ist's genannt? —  
„God save the king“ — schallt zu uns her  
Vom befreundeten Alt-England!

„Heil dir“ — und „God save“ — vereinigen sich  
Zum schönsten harmonischen Klang;  
Ernst tönen die Lieder und feierlich  
Die Meere und Länder entlang.

Viel' Bitten steigen mit ihnen empor  
Zur göttlichen Gloria;  
Zwei Namen leuchten aus ihnen hervor:  
Friedrich Wilhelm! Victoria!

Und nun mit lautem Jubelschall  
Ein herzliches Hurrah  
Den Liedern! und den Ländern all;  
Friedrich Wilhelm! Victoria!

L. K.

Sie stehen beglückt vor dem Altar des Herrn  
Und wechseln Ring und „Ja“;  
Millionen segnen sie in der Fern',  
Millionen sind ihnen nah'.

Zieh' ein, Du Hohes Fürstenpaar,  
In's preußische Vaterland!  
Gott schütze Dich, wie den preußischen Nar,  
Mit liebender, starker Hand!

Die Völker, die heute für Dich steh'n,  
Erhalt' er treu und gut,  
Daß jederzeit sie bei Dir steh'n  
Mit Lieb' und Heldennuth!

Gott segne Deinen Lebenspfad  
Viel' glückliche Jahre hindurch!  
In Freud' und Leid sei er Dein Rath,  
Sei Deine festeste Burg!

„Hurrah! Glückauf!“ — Victoria  
Schaut ernst herab vom Thor;  
„Brittania hoch! und Borussia!“  
Tönt's ihr in's eberne Ohr.

Das ist das dritte edle Paar,  
Das heut' sich treu verband,  
Gott geb's! auf viele, viele Jahr':  
England und Preußenland!



Halle im Jahre 1857.

(Fortsetzung.)

Steuer = Wesen.

Zur Bestreitung der öffentlichen Gemeinde = Bedürfnisse, soweit solche nicht aus den Erträgen von Grundeigenthum und Berechtigungen gedeckt werden können, wird seit dem Jahre 1841 eine Einkommen = Steuer erhoben; das dieserhalb jetzt geltende Regulativ vom 21. Januar 1855 ist unterm 17. Januar 1857 höhern Orts genehmigt.

Während alles Einkommen unter 80 Thlr. von der Besteuerung frei bleibt, wird das höhere Einkommen von 80 — 300 Thlr. nach progressiv steigenden, das Einkommen von 300 Thlr. aufwärts aber nach gleichmäßig steigenden Sätzen veranlagt.

Die Veranlagung erfolgt durch eine aus 2 Mitgliedern des Magistrats, 2 Deputirten der Stadtver-

im Jahre 1841 bei 28,149	Einwohnern 23,901	Thlr., mithin pro Kopf	28	Sgr.	2	Pf.
" " 1855 = 35,468	" " " 34,076	" " " " " " " "	28	"	10	"
" " 1856 = 36,000 circa	" " " 35,381	" " " " " " " "	29	"	9	"
" " 1857 = 37,000 circa	" " " 37,391	" " " " " " " "	1	Thlr.	—	4

Aus den indirekten Steuern sind der Kämmerei zugeslossen

im Jahre 1849	33 1/3 pr. C. Zuschlag auf die Schlacht = und Wahlsteuer	Wahlsteuer = Drittel.
1849	10,148 Thlr. 7 Sgr. 2 Pf.	5316 Thlr. 17 Sgr. 5 Pf.
1855	17,558 " 1 " 9 "	11,838 " 1 " 5 "
1856	17,598 " 2 " 3 "	11,770 " 20 " — "

Vom Staate sind erhoben pro 1856

an Grundsteuer	8923	Thlr.	28	Sgr.	2	Pf.
" Gewerbesteuer — inclus. 690 Thlr. 3 Sgr. 5 Pf. Hebegebühren	17,252	"	26	"	8	"
" Schlacht = und Wahlsteuer incl. Staatssteuer = Zuschlag	55,740	"	23	"	9	"
" klassificirter Einkommen = Steuer	10,200	"	—	"	—	"
" Klassensteuer	23	"	24	"	3	"

Klassensteuer wird nur von einigen außerhalb des engeren Stadtbezirks liegenden Etablissements und Schauffeehäusern erhoben.

Gewerbe = und Innungswesen. Markt = verkehr.

Unterm 12. April 1856 hat die Königl. Regierung ortsstatutarische Bestimmungen wegen Bildung gewerblicher Unterstützungs = Klassen für die Handwerks = Gesellen und beziehungsweise die Fabrik = Arbeiter erlassen, nach welchen

1. für alle hier beschäftigte Gesellen und resp. Fabrik = Arbeiter gegenseitige Unterstützungs = Klassen gebildet werden sollen,
2. die Fabrikherrn verpflichtet sind, sich bei den Klassen ihrer Arbeiter mit der Hälfte der von

ordneten = Versammlung und 24 Abgabe = Pflichtigen bestehende Commission; eingehende Reklamationen werden durch eine in gleicher Weise gebildete Reklamations = Commission geprüft und entschieden.

Das Einkommen = Steuer = Soll hat betragen:

im Jahre 1841	— 23,901	Thlr.	21	Sgr.	8	Pf.
" 1855	— 34,076	"	18	"	9	"
" 1856	— 35,381	"	15	"	—	"
" 1857	— 37,391	"	11	"	6	"

Die Reklamationen gegen die Veranlagung haben sich im Laufe der Jahre nicht wesentlich vermindert; der Eingang der Steuern ist im Allgemeinen prompt erfolgt.

Die auf den Einzelnen treffende Steuerlast aus der Einkommen = Steuer ist im Laufe der Jahre nicht wesentlich gestiegen. Denn dieselbe betrug

im Jahre 1841	28	Sgr.	2	Pf.
" 1855	28	"	10	"
" 1856	29	"	9	"
" 1857	1	Thlr.	—	4

Summa 92,141	Thlr.	12	Sgr.	10	Pf.
--------------	-------	----	------	----	-----

letzteren aufgebracht Beiträge zu theiligen und 3. die Hälfte der Verwaltungskosten dieser Klassen von der Stadtkasse zu tragen sind.

Die bestehenden Gesellen = Klassen sind nach vorgeschriebenen Grundsätzen umgearbeitet und die kleineren Handwerke und resp. Fabrikations = Geschäfte, die zum Theil noch keine Klassen hatten, zu gemeinschaftlichen Klassen vereinigt. Es sind folgende Klassen regulirt resp. die Statuten von der Königl. Regierung bestätigt:

A. Gesellen = Klassen:

1. die gemeinschaftliche Gesellen = Klasse für Tischler, Drechsler, Böttcher, Stellmacher, Glaser, Korb = und Kammacher,
2. desgl. für Sattler, Täschner, Tapezierer, Buch = binder, Gerber, Kürschner, Beutler, Handschuh =

- macher, Mützenmacher, Maler, Lackirer und Vergolder,
3. desgl. für Schlosser, Feilenhauer, Sporer, Büchsen- und Windenmacher, Schmiede, Messerschmiede, Nagelschmiede, Zeug- und Pfannen- schmiede, Kupferschmiede, Gürtler, Gelb- und Rothgießer, Zinggießer, Klempner, Groß- und Klein-Uhrmacher, Gold- und Silber-Ar- beiter,
  4. desgl. für Weber, Wäcker, Seiler, Färber, Hutmacher, Tuchmacher, Tuchbereiter, Töpfer, Bürstenmacher, Seifensieder, Fischer u. Schorn- steinfeger,
  5. desgl. für Bäcker, Pfefferkuchler, Conditoren, Brauer und Müller,
  6. für die Schuhmacher,
  7. für die Schneider,
  8. für die Fleischer.

Die bestehenden Kassen der Maurer, Zimmer- leute und Ziegeldecker sind noch nicht revidirt.

**B. Fabrik- Arbeiter- Kassen:**

1. für die Arbeiter der Druckerei-Fabrik der Ge- brüder Jentsch,
2. der Cichorien-Fabrik von Köhrig und Sohn,
3. der Tapeten-Fabriken von Schwabe und Duffart,
4. der chemischen Fabrik von W. Pfeßler,
5. der Zucker-Fabrik,

Es waren vorhanden:

Bäcker	53	57	55	84
Kuchenbäcker und Conditoren	18	—	28	45
Fleischer	51	24	66	68
Seifensieder	7	—	9	10
Gerber	45	18	19	17
Schuhmacher	205	243	370	160
Handschuhmacher und Beutler	16	23	14	11
Kürschner	3	—	20	18
Riemer und Sattler	24	30	52	73
Seiler	15	18	34	35
Schneider	151	153	258	193
Posamentirer	4	—	11	6
Putzmacher	10	—	17	33
Hutmacher	10	4	8	5
Zimmerleute	9	100	16	173
Tischler	97	175	156	191
Stellmacher	10	15	18	49
Böttcher	69	42	74	67
Drechsler	19	—	39	40
Maurer, Schiefer- und Ziegeldecker	18	194	29	301
Glasler	12	—	29	26

6. einer gemeinschaftlichen Kasse für die Arbeiter der Verfertiger mechanischer, chirurgischer und mu- sikalischer Instrumente, der Journier-Schneide- Fabrik von Gräb und Sohn, der Modell- Fabrik von Meinel und der Holzschneide-Fa- brik von Helm,
7. desgl. für die Arbeiter der Cigarren-Fabriken,
8. desgl. für die Arbeiter der Stärke-Fabriken, der Gas-Anstalt, der Spielkarten-Fabrik von Kobitzsch und Krüger, der Sprit-Fabriken von Schober, von Weigand und von Eichler, der Meubles-Fabrik von Pfeiffer, der Thon- und Kreide-Schlemmerei von Vollmer und Teuscher und der Guano-Fabrik von Ritter und Comp.

Außerdem hat sich bereits im Jahre 1849 durch die Bemühungen einiger wohlgesinnten Männer die Kranken- und Sterbe-Kasse des Dienst- und Arbeits- Personals in Halle gebildet, die bei gedeihlichem Fortgange jetzt über 600 freiwillige Mitglieder zählt, ein Beweis, daß der ordentliche Ar- beiter gern die gebotene Gelegenheit, sich für Noth- fälle eine Unterstützung zu sichern, benützt.

Auch in den Fabriken der Hrn. Jentsch, Schwabe und Duffart bestanden schon seit 1852 Unterstützungs- Kassen unter Beitritt der Fabrikherrn.

Wie Handwerk und Gewerbe sich in den letzten 30 Jahren gestaltet, ergibt folgende Zusammenstel- lung:

	1828.		1855.	
	Meister	Gesellen und Lehrlinge	Meister	Gesellen und Lehrlinge
Bäcker	53	57	55	84
Kuchenbäcker und Conditoren	18	—	28	45
Fleischer	51	24	66	68
Seifensieder	7	—	9	10
Gerber	45	18	19	17
Schuhmacher	205	243	370	160
Handschuhmacher und Beutler	16	23	14	11
Kürschner	3	—	20	18
Riemer und Sattler	24	30	52	73
Seiler	15	18	34	35
Schneider	151	153	258	193
Posamentirer	4	—	11	6
Putzmacher	10	—	17	33
Hutmacher	10	4	8	5
Zimmerleute	9	100	16	173
Tischler	97	175	156	191
Stellmacher	10	15	18	49
Böttcher	69	42	74	67
Drechsler	19	—	39	40
Maurer, Schiefer- und Ziegeldecker	18	194	29	301
Glasler	12	—	29	26



Es waren vorhanden:

	1828.		1855.	
	Meister,	Gesellen und Lehrlinge	Meister,	Gesellen und Lehrlinge
Maler und Lackirer . . . . .	7	—	27	26
Schmiede . . . . .	23	22	42	85
Schlosser . . . . .	43	63	105	113
Klempner . . . . .	11	20	27	29
Mechaniker . . . . .	5	—	22	28
Uhrmacher . . . . .	12	10	24	22
Goldarbeiter . . . . .	8	8	12	14
Buchdrucker . . . . .	9	30 (Pressen)	7	24
Buchbinder . . . . .	22	—	41	37
Handel, mit kaufmännischem Rechte . . . . .	134	—	1016	338
ohne kaufmännische Rechte . . . . .	284	—		Ge- hül- fen u. Lehrf.

Nach der Gewerbe-Steuer-Rolle sind an Gewerbetreibenden

in		pro 1857	mit einem	pro 1858	mit einem
Klasse		veranlagt	Steuerbetrage	veranlagt	Steuerfaze
		gewesen			
A.	Kaufleute	208	3752 Thlr.	211	3792 Thlr.
B.	Händler ohne kaufmännische Rechte	968	5778 =	996	5934 =
C.	Gast- und Speisewirthe	118	948 =	116	924 =
D.	Bäcker	68	742 =	69	728 =
E.	Fleischer	63	780 =	64	744 =
F.	Brauer	8	218 =	7	302 =
H.	steuerpflichtige Handwerker	437	2588 =	437	2602 =
I.	Müller	7	296 =	7	296 =
K.	Lohnfuhrleute und Schiffer	73	372 =	79	425 =
L.	Hausrirer	224	1884 =	248	1876 =
	Summa	2174	17,358 Thlr.	2234	17,623 Thlr.

Zu Innungen sind hier vereinigt: 1. die Weber, 2. die Buchbinder, 3. die Maler und Lackirer, 4. die Schneider, 5. die Schlosser, Sporer, Büchsenmacher und Feilenhauer, 6. die Tischler, Stuhlmacher und Pianoforte-Versertiger, 7. die Böttcher, 8. die Korbmacher, 9. die Sattler, 10. die Fischer, 11. die Schmiede, 12. die Schuhmacher und 13. die Fleischer, die erst im Laufe dieses Jahres eine Innung gebildet haben. Bei den Buchbindern, Schlossern, Schmieden, Sattlern, Korbmachern und Fischern gehört die Mehrzahl der Gewerbs-Genossen den Innungen nicht an.

Seit 4 Jahren besteht dahier unter der förderbaren Leitung des Maurermeisters Stengel ein „Handwerker-Meister-Verein“, der über 150 Mitglieder zählt, im Sommer monatlich eine, im Winter zwei Sitzungen zu Vorträgen über Handwerks-

Verhältnisse, Handwerks-Zeug und Materialien und dergl. belehrenden Inhalts hält, auch im vorigen Jahre eine Vorschuß-Bank gegründet hat. Dieser gehören jetzt 119 Mitglieder an, die 2260 Thlr. Garantie-Kapital gezeichnet haben und den Mitgliedern Wechsel diskretiren, die im laufenden Jahre bereits die Höhe von circa 22,000 Thlr. erreichten, ohne daß der geringste Verlust vorgekommen wäre.

Der Handwerker-Bildungs-Verein, unter Leitung des Maschinenbauers Meinel, hat im Durchschnitt im laufenden Jahre 80 — 90 Mitglieder gezählt und fortgefahren, Handwerks-Lehrlingen und Gesellen in den Abendstunden resp. Sonntags nach der Kirche Unterricht im Rechnen, Schreiben, in der Buchführung, der Geometrie und im Zeichnen zu ertheilen.

(Fortsetzung folgt.)

